## Acht und neunzigster Brief.

Ich muß Ihnen nothwendig die Lücke ausfüllen, die ich bey der Beschreibung des Religionszustandes der französisch-Reformirten in den preußischen Staaten gelassen habe. Ich war freylich zu kurz, schränkte mich zu sehr ins Allgemeine ein, und übersahe daher vieles, was ganz vorzüglich an seinem rechten Orte gestanden hatte. Aber bedenken Sie selbst, wie ich, so zu reden, von allen verlassen, blos aus dem, was ich aus gesendeten glaubwürdigen Nachrichten zusammen bringen konnte, ein Ganzes zu entwerfen mich bemüht, wie viel also daran noch fehlen müsse.

Ich habe meines Freymuths wegen, mit dem ich die Kirchenanstalten der französisch-Reformirten beurtheilte, von manchen Gliedern derselben viele harte Urtheile erfahren müssen. Ich sage mit Fleiß von manchen. Verschiedene würdige Männer, — Geistliche — haben mir brüderlich, bescheiden, und liebreich Ihre Meynung über jene Beurtheilung mitgetheilt. Warlich; ich müßte der aufgeblasenste Mensch seyn, wenn ich dies nicht mit Dank erkennen, wenn ich nicht Ihre Bemerkungen auf das beste nutzen wollte.

Hier haben Sie also eine vollständige Nachricht von den Anstalten der französisch-reformir-